

Daniela Uhrich • Michael Metzger

jede menge leben

WÜRZBURG

Feiern, genießen und entspannen
in und um Würzburg

ars vivendi

ars vivendi 

Daniela Uhrich • Michael Metzger

jede menge leben

**WÜRZ
BURG**



Feiern, genießen und entspannen
in und um Würzburg

ars vivendi

Bei der Realisierung dieses Buches ließen wir größtmögliche Sorgfalt walten. Falls dennoch Informationen falsch oder inzwischen überholt sein sollten, bedauern wir dies, können aber auf keinen Fall eine Haftung übernehmen.

Bildnachweis:

Fabian Baumgärtner/Schwarzlichtfabrik: S. 214; Monika Baus: S. 100; Stefan Bausewein: S. 186; Andreas Bestle: S. 140; Burgerheart Franchise GmbH: S. 46; Alex Chepa: S. 138; Central: S. 134; Gasthaus Stachel: S. 74; Detlef Heinichen: S. 146; Pascal Höfig/Würzburg erleben: S. 120, 198; icue medienproduktion GmbH & Co. KG: S. 156; Klaus-Peter Janitz: S. 220; Juliusspital: S. 148; lauterbach kreativbetreuung e. K.: S. 218; Prof. Dieter Leistner: S. 150; Kletterwald Einsiedel: S. 204; Jörg Kulow: S. 118; mju-fotografie: S. 104; Simone Räthel: S. 34; Chris Saile: S. 158; Holger Schadt: S. 12; Nicolas Scheuplein: S. 182; Mario Schmitt: S. 172; Nik Schölzel: S. 142; Peter Schuhmann/www.dasistwuerzburg.de: S. 108, 196, 200, 202; Christian Schwab/Bayerische Schlösserverwaltung: S. 112; Sternbäck: S. 98; Matthias Straub: S. 76; Carola Thieme: S. 122; Daniel Torz: S. 228; Kristof Trenkmann: S. 116; Patty Varasano: S. 96, 106; Jürgen Veits: S. 144; Weingut am Stein: S. 126; Weingut Juliusspital: S. 110; www.dieeine.de: S. 132; www.mondelli-studio.com: S. 30.

Alle übrigen Fotografien stammen von Daniela Uhrich.

Autoren und Verlag bedanken sich herzlich bei den genannten Personen und Institutionen für die Unterstützung!

Erste Auflage Januar 2018

© 2018 by ars vivendi verlag GmbH & Co. KG, Bauhof 1, 90556 Cadolzburg

Alle Rechte vorbehalten

www.arsvivendi.com

Umschlag: ars vivendi nach einer Idee von Maximilian Steiner Design

Satz: Christine Richert, www.typoholica.de

Übersichtskarten: Dieter Ohnmacht, Frittlingen

Druck: GPS Group GmbH, Velden

Printed in Austria

ISBN 978-3-86913-874-9

Inhalt

Vorwort	9
---------	---

Einkaufen

1. Another Love	12
2. Buchhandlung dreizehneinhalb	14
3. Die Marmor	16
4. Die Pampelmuse	18
5. Eckhaus Würzburg	20
6. Fashion-Flohmarkt	22
7. H2O	24
8. Häfelesmess	26
9. Hermkes Romanboutique	28
10. Mondelli	30
11. Papier Pfeiffer	32
12. Perlenmarkt Würzburg	34
13. Quartier 97	36
14. Unverpackt Würzburg	38

Neue Mitte	40
-------------------	----

Die Top 5 Familienorte	42
-------------------------------	----

Essen & Trinken

15. Burgerheart	46
16. Café Fred	48
17. Café Milchstern	50
18. Café Neubau	52
19. Café Rudowitz	54
20. Fischbar zum Krebs	56
21. Il Felice	58
22. Kai Sushi & Bar	60
23. Köhlers BioCafé und mehr	62
24. Main Döner	64

25. Maincake Würzburg	66
26. Maíz Taquería	68
27. Martinelli Caffèbar	70
28. Polly's Törtchen	72
29. Restaurant und Weinhaus Stachel	74
30. Sir Quickly	76
31. Standard	78
32. Unicafé	80
33. Veggie Bros	82
34. Vinothek Wohlsein	84
35. Weingut Wilhelm Arnold	86
36. Yummy's	88
Fränkische Bratwurst	90
Die Top 5 Pizzen	92

Feste & Festivals

37. Africa Festival	96
38. Fasching im Sternbäck	98
39. Freakshow	100
40. Fußball-Fanmeile	102
41. Hafensommer	104
42. Improtheaterfestival	106
43. Kiliani-Volksfest	108
44. Nacht der offenen Weinkeller	110
45. Nachtmusik	112
46. Sommerhäuser Weihnachtsmarkt	114
47. Straßenmusikfestival »Stramu«	116
48. Umsonst & Draussen	118
49. Weinstrand am Stadtstrand	120
50. Würzburger Jazztage	122
Landesgartenschau 2018	124
Die Top 5 Weinfeste	126

Kunst & Kultur

51. Carillon	130
52. Festungsflimmern	132
53. Internationales Filmwochenende	134
54. Kellerperle	136
55. Klangkartei-Konzerte	138
56. Kulturspeicher	140
57. Mainfranken Theater Würzburg	142
58. Poetry-Slam	144
59. Puppentheater Spielberg	146
60. Rokoko-Apotheke	148
61. Staatlicher Hofkeller Würzburg	150
62. Theater Chambinzky	152
63. Torturmtheater Sommerhausen	154
64. Würzburger Nachtwärter	156
Das Bürgerbräu-Gelände	158
Die Top 5 Kulturgrößen	160

Nachtleben

65. Alte Mainmühle	164
66. Café MuCK	166
67. Kurt & Komisch	168
68. Marktcafé Brandstetter	170
69. MS Zufriedenheit	172
70. Musikkneipe Tscharlle	174
71. Nachtwächter	176
72. Newcomer Contest Bayern	178
73. Nikolaushof	180
74. Profs Legen Auf	182
75. Till Eulenspiegel	184
76. Waldschänke Dornheim	186
Die Bächs	188
Die Top 5 Cocktails	190

Sport & Freizeit

77. Badeseen	194
78. Brennball	196
79. Flyeralarm Arena	198
80. Graf-Luckner-Weiher	200
81. Joggen im Ringpark	202
82. Kletterwald Einsiedel	204
83. Mainkai	206
84. Mainschleife Nordheim	208
85. Mitradgelegenheit	210
86. Nähcafé Edeltraud	212
87. Schwarzlichtfabrik	214
88. Stein-Wein-Pfad	216
89. WakeRace	218
90. Walderlebnispfad	220
Touri-Klassiker	222
Die Top 5 Biergärten	228
Die Top 10 Lieblingsorte	230
Die Autoren	232
Online-Tipps	232

Vorwort

Würzburg, du Perle am Main! Wer über 1 300 Jahre auf dem Buckel hat, den kann nichts aus der Ruhe bringen. Tagein tagaus strömt der Main durch deine Gefilde, in zahllosen Kneipen fließt der Frankenwein und über allem thront dein Wahrzeichen: die Festung Marienberg – von Touristen fälschlicherweise oft als »Würz-Burg« bezeichnet. Was soll sich in dieser beschaulichen Studentenstadt mit ihren 120 000 Einwohnern schon groß verändern?

So dachten wir zu Beginn unserer Recherche für dieses Buch. Im Studium haben wir uns kennengelernt, gemeinsam Seminare am Hubland besucht, eine Unizeitung gegründet und die Sonne beim obligatorischen »Ei im Glas« aufgehen sehen. Nach Jahren in Würzburg, in denen sich gefühlt kaum etwas verändert hat, verschlug es Michael in die bundesdeutsche Hauptstadt und Dani in die Nähe von Rosenheim. Doch mit der Uni-Stadt ist es wie mit der Jugendliebe: Egal was danach kommt, den ersten Schwarm vergisst man nicht.

Mit Herzklopfen haben wir uns also im Frühjahr 2017 auf den Weg nach Würzburg gemacht und uns gleich wieder heimisch gefühlt. Noch immer besitzt die Stadt prozentual gesehen wohl die meisten Kirchen in Deutschland, der Main fließt wie eh und je in seinen Bahnen, und der Frankenwein steigt spätestens nach dem dritten Glas zu Kopf. Oft staunten wir jedoch auch: Gerade in den letzten Jahren scheint Würzburg eine regelrechte Verjüngungskur mitgemacht zu haben.

Wer sich im Würzburg von heute zurechtfinden will, der muss diesen Wandel sehen und verstehen. Das Buch ist darum die Momentaufnahme einer Stadt, die aus dem Dornröschenschlaf erwacht ist und vergnügt in Richtung Zukunft blickt.

Und, na klar, wir stellen auch die traditionellen Weinkeller und Volksfeste vor, die Partys der Studierenden und die fränkische Küche. Denn die gibt es natürlich immer noch in Würzburg, und was seit Hunderten Jahren Bestand hat, wird bestimmt auch einen festen Platz in der Zukunft bekommen.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Daniela und Michael

P. S. Unser herzlicher Dank geht an das Team von *Würzburg erleben*, das uns auch mithilfe seiner Facebook-Fanseite (www.facebook.com/wuerzburg.erleben) noch ein paar wunderbare Geheimtipps lieferte.

true love

greenlee



Another Love, Häfnergasse 4, 97070 Würzburg
Tel. 09 31/46 77 04 06, www.feuvogel.de
Mo-Sa 10.00-18.00
Rathaus: Linie 1, 3, 4, 5

Tipp: Auf dem jährlich stattfindenden »Fair Fashion Tag« können sich Besucher über fair produzierte Mode informieren und eine Modeschau der »Würzburger Fair Fashion Initiative« bewundern.

1. Suche nach der neuen Liebe

Sackähnliche Schnitte, matschbraune Designs und kratzige Materialien – all das findet man im Conceptstore *Another Love* nicht. Denn obwohl sich der Laden auf Öko-Mode spezialisiert hat, sind die Kleidungsstücke hier keineswegs uncool, wie ein veraltetes Klischee vielleicht denken ließe. Bevor der Textilbetriebswirt Holger Schadt 2014 den Store in der Häfnergasse eröffnete, war er auf der Suche nach einer »neuen Liebe«, jedoch einer mit gutem ökologischen Gewissen. »Mode mit Verantwortung« prangt darum in großen Lettern auf den Schaufenstern.

Die ehemalige italienische Boutique ist mit ihren 130 Quadratmetern Fläche recht groß, dazu hell und zurückhaltend bestückt. Die dezente, aber hochwertige Einrichtung des Vorgängers blieb im Store und wurde um ein paar schöne alte Tische und Schränke aus Holz ergänzt. Auf diese Weise ist der Ökogedanke zwar sichtbar, aber nicht plakativ zur Schau gestellt. Vom T-Shirt bis zum Business-Outfit gibt's bei *Another Love* die ganze Palette für Damen und Herren – dazu Accessoires und Lifestyleprodukte wie Schlüsselanhänger oder Bücher über vegane Küche. Allerdings: Alle Artikel hier sind fair gehandelt, stammen nicht aus Kinderhänden und erfüllen hohe ökologische Standards.

Besonders gut gehen die Bio-Jeans, zum Beispiel von *Koi*, sowie die Print-Shirts, beispielsweise von *Armed Angels*. Aber auch feine Schluppenblusen von *Alma und Lovis* oder Trenchcoats von *Langerchen* sprechen die modebewusste Kundschaft an.

Holger Schadt bietet Nachwuchsdesignern die Möglichkeit, ihre Ware im Eco-Store zu präsentieren. Aktuell arbeitet er mit *Marijaka* zusammen, einer Würzburger Designerin, die Häkelfiguren in Handarbeit herstellt. Kreativ gestaltet sind auch Taschen und Geldbeutel, die das Label *Plattgold* aus alten Fahrradreifen fertigt. Und Schadt selbst hat eine Eigenmarke für Jeans, Chinos, Röcke und Jacken aus biologischer Baumwolle gegründet: Das Würzburger Label *Feuervogel* wird inzwischen deutschlandweit verkauft – und zwar nicht nur in Eco-Stores, sondern auch in herkömmlichen Boutiquen. Holger Schadt ist überzeugt davon, dass die Gesellschaft bereit ist für eine »neue Liebe«.

Nachhaltigkeit spielt eine immer stärkere Rolle – gerade in der Mode. Aus diesem Grund hat sich 2015 die »Würzburger Fair Fashion Initiative« gegründet, der sich neben *Another Love* auch der *Weltladen*, das Naturkaufhaus *Body & Nature* sowie der *Indiobasar* angeschlossen haben.



Buchhandlung dreizehneinhalb, Eichhornstr. 13a, 97070 Würzburg
Tel. 09 31/4 65 22 11, www.dreizehn-einhalb.de
Mo-Fr 9.00-19.00, Sa 9.00-16.00
Dom: Linie 1, 3, 4, 5

2. Nachts in der Buchhandlung

Die Vorstellung, nachts in einem Museum eingeschlossen zu sein, in dem Kriegsherren, Seefahrer, wilde Tiere und Steinzeitmenschen plötzlich zum Leben erwachen, war für den kroatischen Illustrator Milan Trenc so aufregend, dass er daraus ein Kinderbuch machte. 2006 wurde das Buch *The Night at the Museum* mit Ben Stiller in der Hauptrolle verfilmt. Mindestens genauso spannend dürfte der nächtliche Aufenthalt in einer Buchhandlung sein. Denn auch wenn Robinson Crusoe, Scarlett O'Hara oder Anna Karenina die Welt zwischen den Buchdeckeln nicht verlassen, ist so ein Abend hinter den verschlossenen Türen eines Buchladens wohl der Traum jedes Bibliophilen – schließlich hat man selten die Möglichkeit, so vielen Romanhelden auf diese Art nahezukommen.

Möglich macht es die 2005 eröffnete *Buchhandlung dreizehneinhalb* mit der Aktion »Einschließen und Genießen« (im Zeitraum von September bis April). Wer sich vorher angemeldet hat, darf nach Ladenschluss um 19 Uhr gerne bleiben, auf einem der alten Lesesessel Platz nehmen oder ins wunderbar bequeme Sofa versinken und in aller Ruhe weiterschmökern. Während im Hintergrund die Kuckucksuhr neun Uhr schlägt, eine Büste von Loriot vom Regal herunterrinst und ein Schwein im Morgenmantel ein sanftes Licht in den Raum wirft, kann der nächtliche Gast ganz sicher auch die eine oder andere Überraschung entdecken. Schließlich finden sich in der gemütlichen Buchhandlung auf 160 Quadratmetern mehr als 30 000 Titel zu den Schwerpunkten Belletristik sowie Kinder- und Jugendbuch; hinzu kommen erlesene Bildbände, Musik- und Kochbücher sowie Reiseliteratur.

Ausgewählt werden die Titel von den drei Ladenbesitzerinnen Monika Bruckner, Ulla Rottmann und Gabriele von Zobel. Sie sind es auch, die im Rahmen von »Einschließen und Genießen« hinter den nächtlichen Besuchern die Türe zusperren und zu einem verabredeten Termin gegen 22 Uhr wieder öffnen. Für die hungrigen Bücherwürmer stehen neben der Lektüre auch Prosecco, Wasser und etwas zum Knabbern bereit. Und wer sich nach 22 Uhr nicht von seinem Buch trennen kann, darf dieses natürlich käuflich erwerben. Außerdem wird um einen Kostenbeitrag in Höhe von 7,50 Euro pro Person gebeten. Übrigens: Der Name des 2006 vom Branchenblatt *BuchMarkt* zur »Buchhandlung des Jahres« gekürten Ladens rührt von der Hausnummer des Geschäftes her – früher gab es in Würzburg nämlich noch halbe Hausnummern. Inzwischen lautet die Nummer offiziell »13a«.



**WAS
IST
WAS**

**WAS
IST
WAS**

Die Murmel, Augustinerstr. 7, 97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 93 49, www.die-murmel.de
Mo-Mi 9.00-18.00, Do u. Fr 9.00-19.00, Sa 9.00-16.00
Rathaus: Linie 1, 3, 4, 5

Tipp: Die Murmel erfüllt auch Sonderwünsche, ersetzt verlorene Spielsteine oder kümmert sich um die Reparatur von Spielgeräten.

3. Die Kraft der Murmel

Gutes Spielzeug prägt die Kindheit. Doch auch der Ort, an dem es gekauft wurde, bleibt ein Leben lang in Erinnerung. Zumindest, wenn es sich um ein so schönes Spielzeuggeschäft wie *Die Murmel* handelt. Untergebracht ist das Spieleparadies im sogenannten Perathonerhaus, in dem sich bereits 1902 ein Spielwarengeschäft befand.

Der nostalgische Bonbonautomat und die vielen Windräder und Wimpelketten vor dem Laden führen unweigerlich dazu, dass Kinder ihre Eltern ins Geschäft zerren wollen. Ein Übriges tut das liebevolle und saisonal gestaltete Schaufenster, das sogar schon einen internationalen Schaufensterwettbewerb vom Spielzeughersteller *Schleich* gewonnen hat. »Wenn ich am Montag meine Schaufenster putzen muss, dann ist das ein gutes Zeichen, weil dann Kinder und Erwachsene regelrecht dran kleben geblieben sind«, hat Inhaber Thorsten Drechsler einmal in einem Interview gesagt.

Auch die Ladeneinrichtung wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Die Wände sind mit Motiven der Spielwaren verziert, die man im 80 Quadratmeter großen Geschäft erwerben kann. Ausgetobt hat sich hier der Würzburger Künstler Markus Westendorf. Etliche Mobiles hängen von der Decke, die Schränke sind vollgestopft mit allem, was Kinderherzen schneller schlagen lässt. Als Inspiration für das Design der maßgefertigten Möbel diente Thorsten Drechsler übrigens ein Altar. Gehuldigt wird mit den verzierten Möbelstücken allerdings nun ästhetisch ansprechendem und pädagogisch hochwertigem Baby- und Kinderspielzeug. *Fagus*-Autos zum Beispiel, mit denen die »Aktion Mensch« unterstützt wird, oder *Ostheimer*-Figuren, die in Deutschland geschnitzt und handbemalt werden.

Alle Spielzeuge sind qualitativ, möglichst hierzulande oder in Europa gefertigt und mit Prädikaten wie »Spiel gut«, »Bestes Design« oder »Deutscher Spielepreis« ausgezeichnet. Vieles kennt man noch aus seiner eigenen Kindheit. Und am liebsten möchte man all die Handpuppen, Zauberei-Sets, Bau- und Experimentierkästen oder Jonglierutensilien sofort selbst ausprobieren. Thorsten Drechsler und sein Team sind da klar im Vorteil, denn von ihnen wird jedes Produkt zunächst »testgespielt«. Nur so ist auch die kompetente Beratung gewährleistet, für die *Die Murmel* bekannt ist.

Ach, und dass so ein Spielzeuggeschäft jung hält, sieht man an Thorsten Drechslers YouTube-Kanal: In einem Video wird er unter einer überdimensionalen Murmel begraben, in einem anderen lässt er die Handpuppe »Seepferdchen Siegfried« betteln, gekauft zu werden.



Die Pampelmuse, Augustinerstr. 8, 97070 Würzburg
Tel. 09 31/61 93 95 29, www.diepampelmuse.de
Mo–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–16.00
Rathaus: Linie 1, 3, 4, 5

4. Geküsst von der Pampelmuse

Auf dem Fußboden stapeln sich Körbe, Schächtelchen und Kissen zu kleinen Türmen. Hinter ein paar Jutebeuteln mit Kaktusmotiv und Neon-Trotteln lugt eine pinke Flamingo-Gießkanne hervor. Und auf der extrabreiten Schaufensterablage locken Bambus-Kaffeebecher, Häkelaffen, eine Regenbogenspardose und die Lightbox »YAY I AM PINK«. Schon von Weitem wird deutlich, dass es sich bei diesem Shop keinesfalls um einen Obst- oder Saftladen handelt. Die *Pampelmuse* ist ein originelles Deko- und Einrichtungslädchen, das erfrischende Inspirationen für das Zuhause liefert. In Pampelmuse steckt schließlich auch das Wort »Muse«. Und von der wird jeder geküsst, der hier auf der Suche nach ausgefallenen Wohnaccessoires, besonderer Papeterie oder ganz einfach wunderbarem Schnickschnack ist. Also Dingen, von denen man erst weiß, dass man sie braucht, wenn man sie in der Hand hält.

Als die beiden Freundinnen Franziska Böhme und Susanna Gleixner die *Pampelmuse* im Oktober 2015 gründeten, ging für sie der große Traum vom eigenen Laden in Erfüllung. Mit viel Herzblut – und guten Freunden – wurde fast alles selbst gemacht. Franziska und Susanna, wie die zwei genannt werden wollen, sind innerhalb des ersten Jahres zu IT-Fachfrauen, Einkäufern, Verkäufern, Werbegestaltern und Innenarchitekten geworden. Seitdem gilt für beide: »Pampelmuse all day long!«

Um den Laden mit seinen vielen Kleinigkeiten optisch nicht zu überladen, entschieden sie sich für ein konsequentes Schwarz-Weiß-Konzept. Den Mittelpunkt bilden zwei riesige Tapeziertische, die mit einem fruchtigen Cocktail aus Cupcaketoppeln, Partygeschirr, Schmuckstücken, Haarspängchen und Bügelpatches bestückt sind. Drum herum: offene Regale voller Vasen, Dekoartikel und Postkarten. Besonderer Renner sind Artikel der schwedischen Marke *OMM*, Kissen von *Ava & Yves* sowie das Geschirr von *Bloomingville*.

Auch ein paar Lokalhelden sind in der *Pampelmuse* vertreten. So wie die Würzburger Designerin Julia Bruns, die unter dem Namen *I Love You Laugh* zauberhafte Illustrationen auf Papier und Stoff bannt. Oder das Unternehmen *Calena* aus Boxberg bei Würzburg, das 100 Prozent vegane, zertifizierte Naturkosmetik vertreibt – in schicke braune Apothekerfläschchen gefüllt.

A photograph of an outdoor beer garden. In the foreground, there is a grassy area with some small plants. In the middle ground, there are several wooden picnic tables arranged on a gravel path. To the right, there are two closed, light-colored patio umbrellas. In the background, there are trees and a clear blue sky. The text "TOP 5 BIER GÄRTEN" is overlaid in the center of the image.

TOP 5
BIER
GÄRTEN

1 Alter Kranen

Der *Alte Kranen* an der Mainpromenade ist der perfekte Ort, um einen warmen Sommertag mit Blick auf die Festung zu genießen. Hier schmeckt das frisch gezapfte *Würzburger Hofbräu* besonders gut. Neben exotischen Gerichten gibt's auch bewährte Klassiker wie die fränkische Bratwurst. • www.alterkranen.de

2 Goldene Gans

Der 2010 eröffnete traditionell-fränkische Biergarten befindet sich direkt an der Main-schleuse. Empfehlenswert sind die hausgebrauten Biersorten, dazu gibt's fränkische Bratwürste nach eigener Rezeptur und Bierkeller-Natursauerteig-Brot; mit Kinderspielplatz und Servicepersonal in fescher Tracht. • www.goldene-gans-wuerzburg.de

3 Glashaus

Der gemütliche Biergarten liegt am Rande der Stadt und eignet sich perfekt für einen Zwischenstopp auf einer Radltour entlang des Maintalradweges oder einem Spaziergang nach Randersacker. Teich, Grünflächen, Liegestühle: perfekt für Groß und Klein! • www.garten-restaurant-am-glashaus.de

4 Zollhaus

Das *Zollhaus* befindet sich im Steinbachtal und lässt sich gut mit einem Spaziergang in der Annaschlucht verbinden. 450 Personen finden auf schattigen und sonnigen Sitzgelegenheiten Platz, dazu gibt's einen Spielplatz mit Trampolin. Eine Spezialität sind freitags die Steckerlfische; täglich bis 14 Uhr Frühschoppen oder Weißwurstfrühstück. • www.zollhaus-wuerzburg.de

5 Waldschänke Dornheim

Das → *Talavera-Schlösschen* (s. S. 186f.) ist nicht nur ein Ort zum Feiern, der angegliederte Biergarten ist auch eine grüne Oase zum gemütlichen Beisammensitzen und Schlemmen auf pastellfarbenen Holzstühlen. Liebevolle Gestaltung mit Discokugeln, Wimpel- und Lichterketten in den alten Bäumen, dazu Liegestühle und Spielplatz. • www.waldschaenke-dornheim.de



WÜRZBURG ERLEBEN DER GEHEIMTIPP

Die User von *Würzburg erleben* haben gewählt, das ist ihr exklusiver Tipp:

Schützenhof • www.schuetzenhof-wuerzburg.de

Michael Hannig: »Der Schützenhof ist einer meiner Lieblingsorte im Würzburger Sommer. Nach dem Aufstieg kann man hier geschützt von großen, alten Kastanienbäumen gutbürgerlich essen und ein kühles Bier genießen – herrlich.«

Die Autoren

Bevor es **Dr. Daniela Uhrich** nach Oberbayern verschlug, studierte sie über zehn Jahre lang in Würzburg, wo sie auch promovierte. Nicht selten hieß es für die Germanistin: raus aus dem Hörsaal – ab aufs Weinfest! Die freie Journalistin ist neben ihrer Tätigkeit für Zeitschriften wie *Wohnen & Garten* oder *TWEED* als Bloggerin auf www.lady-blog.de unterwegs und lebt mit ihrer Familie in einem Grenzdorf zu Österreich. So oft es geht, besucht sie jedoch ihre Lieblingsstadt – nicht zuletzt, um sich mit einem neuen Vorrat an Boxbeuteln auszustatten.

Michael Metzger, geboren in einem 800-Seelen-Dorf im Landkreis Würzburg, hat drei Jahre lang in der Mainmetropole gelebt, ehe er nach Berlin gezogen ist. In der Bundeshauptstadt arbeitet der Kulturanthropologe als Journalist und Design-Thinking-Coach. Für dieses Buch ist Michael nach zehn Jahren Abstand wieder für einige Wochen in seine fränkische Heimat zurückgekehrt. Beim Treffen mit früheren Freunden und Kollegen – und dem ein oder anderen Schoppen in der Hand –, hat er festgestellt: Es musste sich vieles verändern in Würzburg, damit die Stadt in ihrem Herzen bleiben kann, was sie auch früher schon war: eine junge, lebendige und manchmal ein bisschen schrullige Perle am Main.

Online-Tipps

Würzburg erleben – Blog:

www.wuerzburgerleben.de, www.facebook.com/wuerzburg.erleben

Würzblog – Leben in, um und warum Würzburg: wuerzblog.de

Das ist Würzburg – Würzburg in Bildern: www.dasistwuerzburg.de

Würzmischung – Ein Würzburg Podcast: wuerzmischung.de

Mamamia – Stadtmagazin für Leute mit Kindern:

www.mamamia-online.com

Jung, lebendig und etwas schrullig

Die besten Pizzen, Cocktails, Biergärten, Weinfeste und Familienorte der Stadt? Alle Touri-Klassiker auf einen Blick? Die aufregendsten Neuentdeckungen und beliebtesten Szenetreffs?

Daniela Uhrich und Michael Metzger haben sich in Würzburg auf Spurensuche begeben. Gefunden haben sie neben zahlreichen Möglichkeiten zum Ausgehen, Shoppen, Sporteln und Genießen auch lohnende Ausflugsziele in den gut erreichbaren Nachbardörfern. Zudem stellen sie spannende neue Locations und Projekte vor, die ihr Potenzial gerade erst entfalten, in einer Stadt, die aus dem Dornröschenschlaf erwacht.

- ★ Mit persönlichen Porträts und spannenden Sonderseiten
- ★ Mit übersichtlichen Infos zu Einkaufen, Essen & Trinken, Festen & Festivals, Kunst & Kultur, Nachtleben sowie Sport & Freizeit
- ★ Mit Geheimtipps der Plattform »Würzburg erleben«

